Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit

PROTOKOLL

des Treffens vom 27. Juni 2017 um 18.00 Uhr im Pfarreizentrum Schaan

Inhalt

1. Begrüssung und Aufnahme neuer Mitglieder
2. Homepage und Domain-Name
3. Finanzen
4. Stimmungsbarometer
5. Rückblick und Informationen
6. Abschluss und Verabschiedung

1. Begrüssung und Aufnahme neuer Mitglieder

Nach der Gründung des Netzwerks im Januar 2017 und der damit verbundenen Medienarbeit sind weitere Personen und Institutionen auf das Netzwerk aufmerksam geworden. Dadurch, dass noch keine gemeinsame Homepage existierte, war das Netzwerk seitdem jedoch praktisch nicht sichtbar oder auffindbar. Daher habe sich die Koordinationsgruppe in den vergangenen Monaten schwerpunktmässig mit dem Internetauftritt beschäftigt, und dieser stünde auch im Zentrum des Netzwerktreffens. Damit erfolgte der Einstieg in den Abend und die Begrüssung der Anwesenden durch Andrea Hoch.

Die neu dazugekommenen Organisationen wurden herzlich begrüsst und durch die Verabschiedung der aktualisierten Mitgliederliste offiziell im Netzwerk aufgenommen (Liste siehe Anhang). Neu hinzugekommen sind:

- Lankahelp Stiftung
- Namaskar India
- Verein Lichtblick – Heilpädagogische Hilfe in Nicaragua
- Georg Kaufmann (Privat)

Die aktualisierte Mitgliederliste vom 27.6.2017 mit neu 33 Mitgliedern wird auf der Homepage zu finden sein und bleibt bis zum nächsten Netzwerktreffen gültig.

2. Homepage und Domain-Name

Alice Nägele präsentierte den Aufbau der Homepage und erläuterte einzelne Rubriken im Detail. Sie teilte mit, dass allgemeine Rückmeldungen sowie Änderungswünsche bei den Mitgliederporträts bis zum 1. August 2017 eingebracht werden können. Danach werden sie (vermutlich jährlich) aktualisiert. Die Koordinationsgruppe wird dazu jeweils eine Aufforderung verschicken. Veranstaltungshinweise können jederzeit mitgeteilt werden und erscheinen unter der Rubrik „Agenda“.

Alice Nägele hat die Homepage eigenständig erstellt und kümmert sich auch um die Betreuung derselben. Mitteilungen im Zusammenhang mit der Homepage sind daher an alice.nagele@pamoja.li zu richten. Ein grosses Dankeschön an Alice für ihren Einsatz!

In der nachfolgenden Diskussion über mögliche Domain-Namen wurden Vor- und Nachteile der einzelnen Vorschläge diskutiert, sowie einige weitere Varianten eingebracht. „Entwicklungs-zusammenarbeit.li“ und „neza.li“ waren die Favoriten. Alice Nägele brachte den Vorschlag ein, beide Namen zu reservieren und die beiden Adressen zu verlinken. Dieser Vorschlag wurde von einer Mehrheit der Anwesenden (23 von 33) angenommen. Die Homepage soll nach der Sommerpause offiziell aufgeschaltet werden. Dies soll mit einer Pressemitteilung verbunden werden.

3. Finanzen

Alice Nägele erläuterte die Kosten, die jährlich für die Führung der Homepage entstehen. Aufgrund des zweiten Domain-Namens belaufen sich die Gesamtkosten auf 269 CHF pro Jahr. Die Anwesenden stimmten darin überein, dass diese Kosten von den Mitgliedern selbst getragen werden sollen.

Jährliche Kosten (CHF)

Was	Kosten
Website Builder wix.com	204
Hosting & E-Mail-Adressen	48
Domainname .li mit www.webkeeper.ch	17
TOTAL	**269**

Es wurde der Vorschlag eingebracht, dass nicht nur die Homepage-Kosten, sondern auch die Aufwendungen für die Netzwerk-Treffen im Rahmen eines pauschalen Jahresbeitrags abgegolten

werden. Die Koordinationsgruppe bedankte sich für diesen Vorschlag und bestätigte, dass dies für die Organisation sehr vorteilhaft wäre. Daraufhin entstand eine längere Diskussion über die angemessene Höhe des jährlichen Beitrags. Er wurde auf CHF 30 festgelegt, wobei grundsätzlich immer die Möglichkeit besteht, dass Mitglieder einen höheren Betrag überweisen und dies als Spende deklarieren.

Die Mitglieder stimmten für die Eröffnung eines Bankkontos und die Bezahlung des Jahresbeitrags via Banküberweisung. Die Koordinationsgruppe bestehend aus Hoch Andrea, Mayer Ute, Nägele Alice und Wild Ute erhält das Zeichnungsrecht (kollektiv zu zweien). Mit diesen Beschlüssen ist es möglich, dass die Koordinationsgruppe die Eröffnung des Bankkontos als „einfache Gesellschaft“ in die Wege leitet.

Mit dem Mitgliederbeitrag von CHF 30 werden künftig die Kosten für die Netzwerk-Treffen, für die Homepage sowie für die Führung eines Bankkontos gedeckt sein. Die Anwesenden äusserten ihre Wertschätzung für die Arbeit der Koordinationsgruppe und waren der Ansicht, dass dieser Grundbeitrag hoffentlich auch ausreiche, damit die Koordinationsgruppe einmal im Jahr gemeinsam essen gehen könne. Diesem Wunsch wird sehr gerne entsprochen. Herzlichen Dank an die Mitglieder für ihr Vertrauen!

4. Stimmungsbarometer

Damit die Koordinationsgruppe besser abschätzen kann, wo die thematischen Interessen und inhaltlichen Präferenzen der Netzwerkmitglieder liegen, wurde ein Stimmungsbarometer mit den Anwesenden durchgeführt. Ute Mayer hat dafür ein Poster vorbereitet, auf dem folgende sechs Themenfelder aufgeführt waren.

1) Erfahrungsaustausch
2) Weiterbildung
3) Öffentlichkeitsarbeit (für Netzwerk und Mitglieder)
4) Sensibilisierung der Bevölkerung
5) Gemeinsame Strukturen (EDV, Buchhaltung, Sekretariat, Büro,…)
6) Politische Arbeit (Stellungnahmen,…)

Diese Themenfelder wurden alle beim 1. Netzwerktreffen am 4. September 2015 als mögliche Aufgaben des Netzwerks gesammelt und zusammengefasst.

Die Anwesenden wurden aufgefordert, während der Pause jeweils einen Punkt pro Thema zu einer von vier Bewertungsmöglichkeiten (sehr wichtig, eher wichtig, eher unwichtig, unwichtig) zu setzen. Das Resultat des Stimmungsbarometers war folgendes:

Themen	**sehr wichtig**	**eher wichtig**	**eher unwichtig**	**unwichtig**
Erfahrungsaustausch	8 Punkte	**21 Punkte**	2 Punkte	0 Punkte
Weiterbildung	**14 Punkte**	9 Punkte	6 Punkte	1 Punkt
Öffentlichkeitsarbeit	**16 Punkte**	9 Punkte	6 Punkte	0 Punkte
Sensibilisierung der Bevölkerung	**28 Punkte**	5 Punkte	2 Punkte	0 Punkte
Gemeinsame Strukturen	1 Punkt	1 Punkt	5 Punkte	**23 Punkte**
Politische Arbeit	**17 Punkte**	9 Punkte	4 Punkte	0 Punkte

Am meisten Punkte erhielt das Thema „Sensibilisierung der Bevölkerung“ (28 Punkte), das die Anwesenden als sehr wichtige Aufgabe des Netzwerks betrachten.

Unwichtig war dagegen für eine Mehrheit (23 Punkte) das Thema der gemeinsamen Strukturen (z.B. ein gemeinsames Büro, Sekretariat, Buchhaltung,…). Da dieser Punkt für eine Teilnehmende sehr wichtig war, wurde nochmals hervorgehoben, dass es mit dem Stimmungsbarometer nicht darum geht, bestimmte Ideen und Themen im Netzwerk nicht mehr weiterzuverfolgen. Vielmehr geht es um eine Einschätzung, wo die Präferenzen und Schwerpunkte der Mitglieder liegen. Wenn sich einige Organisationen zu gemeinsamen Strukturen zusammenschliessen möchten, soll das auf jeden Fall möglich sein. Offensichtlich ist für viele das Thema im Netzwerk jedoch nicht besonders wichtig.
Der Erfahrungsaustausch wurde mit 21 Punkten als „eher wichtig" beurteilt.
Unter der Kategorie „sehr wichtig" fielen zudem die Themen Politische Arbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung. Das Ranking in der Kategorie „sehr wichtig" ist demnach:

1. Priorität → Sensibilisierung der Bevölkerung
2. Priorität → Politische Arbeit
3. Priorität → Öffentlichkeitsarbeit (für das Netzwerk und die Mitglieder)
4. Priorität → Weiterbildung

Als weitere Wünsche und Erwartungen an das Netzwerk wurden die zwei Kommentare vermerkt: „Aktive Zusammenarbeit (intern)" und „Kein Ehrenamt mehr! → Fundraising bei Stiftungen, Staat,…".

Ute Mayer bedankte sich bei den Anwesenden für die aktive und konstruktive Teilnahme am Stimmungsbarometer. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es einer Mehrheit der Anwesenden ein grosses Anliegen ist, die Bevölkerung Liechtensteins für die Inhalte des Netzwerks (Entwicklungszusammenarbeit, internationale Solidarität, Flüchtlinge, Menschenrechte) zu sensibilisieren!

5. Rückblick und Informationen

Im Februar 2017 wurde vom Liechtensteinischen Entwicklungsdienstes LED gemeinsam mit dem Land Vorarlberg eine Weiterbildung in Bregenz angeboten. Der Titel lautete: **„Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit wirkungsvoll planen und umsetzen."** Insgesamt nahmen acht Personen des Netzwerks an der Weiterbildung teil. Andreas Gstöhl (Haiti Verein) erklärte sich für eine kurze Rückmeldung an die Anwesenden bereit. Er habe viel gelernt, da die Anwendung des „Projekt-Zyklus-Ansatzes" in seinem Verein noch nicht Standard gewesen sei. Der Dozent sei sehr gut gewesen, und daneben habe er auch vom Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmenden profitieren können. Hier habe es allerdings sehr grosse Unterschiede beim vorhandenen Hintergrundwissen gegeben. Grundsätzlich zieht Gstöhl eine positive Bilanz und hofft, dass noch mehrere Weiterbildungen in diesem Stil angeboten werden können. Das Netzwerk bedankt sich sehr herzlich beim LED für die Organisation und Finanzierung der Weiterbildung.

Andrea Hoch informierte über die Präsentation des Netzwerks an der Mitgliederversammlung der **Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen VLGS** im Mai 2017. Zusammen mit Alice Nägele konnte sie über die Gründung des Netzwerks und dessen Ziele informieren. Es besteht das Angebot der VLGS, dass das Netzwerk in einem Newsletter über die Aufschaltung der neuen Homepage informiert und auf deren Homepage einen entsprechenden Link platziert. Das Netzwerk bedankt sich herzlich bei der VLGS für diese Möglichkeit.

Auch die **Stiftungsaufsichtsbehörde Stifa** beim Amt für Justiz ist auf das Netzwerk aufmerksam geworden und hat angeboten, auf ihrer Homepage einen Link aufzuschalten. Die jeweiligen Texte werden von der Koordinationsgruppe vorbereitet und eingereicht, sobald die Homepage online ist.

6. Abschluss und Verabschiedung

Mit einem Dank an alle Anwesenden für ihre aktive Teilnahme an den Diskussionen beschloss Andrea Hoch das Treffen. Sie erinnerte noch einmal an die Fristen für die Rückmeldung bezüglich der Homepage und stellte die Erstellung eines Protokolls in Aussicht. Damit leitete Ute Wild über zum gemütlichen Teil und lud alle Anwesenden zum Apéro ein.

Anhang:

- Aktualisierte Mitgliederliste vom 27.6.2017
- Liste der Teilnehmenden am Treffen vom 27.6.2017

Für das Protokoll:
Andrea Hoch, Alice Nägele, Ute Mayer, Ute Wild
4. Juli 2017